

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 44

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.
Wir bringen unsern Abonnenten zur Kenntnis, dass das Register für den letzten II. Semesterband Ende dieser Woche zur Versendung gelangt.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce.
Nous informons nos abonnés, que le répertoire du deuxième semestre 1896 leur sera expédié à la fin de cette semaine.

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1897. 10. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft **Prediger-Wittwen- und Waisenliste E. E. Classe Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 558; 1888, pag. 15, und 1891, pag. 5), hat in der Hauptversammlung vom 4. Juni 1895 am Platze der ausgetretenen Herren Hugendubel und Studer neu gewählt als Präsident Emanuel Friedrich Kuhn, von und in Bern, und als Sekretär Gottfried Dummerth, von Unterlangenegg, in Bern.

10. Februar. **Wengernalpbahngesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1892, pag. 169, und Nr. 171 vom 2. August 1892, pag. 687). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 16. September 1896 in Gemässheit von Art. 23 der Gesellschaftsstatuten zum Betriebsdirektor gewählt Emil Kelterborn, von Basel, Ingenieur, in Interlaken, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

10. Februar. Die Aktiengesellschaft **Thunersee-Bahn**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 9. April 1891, pag. 337), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1895 das Aktienkapital um Fr. 1,400,000 (eine Million vierhunderttausend Franken) reduziert, dasselbe beträgt nunmehr Fr. 2,100,000, zwei Millionen hunderttausend Franken (eingeteilt in 7000 Aktien von je Fr. 300), auf den Inhaber lautend. Die übrigen Aenderungen der Statuten berühren die an oben erwähnter Stelle publizierten Tatsachen nicht. Als Präsident der Gesellschaft ist gewählt der bisherige Oberst Des Gouttes, und als Vizepräsident, am Platze des ausgetretenen Herrn Küpfer, Gottfried Kunz, von Diemtigen, in Biel.

10. Februar. Unter der Firma **Feld- & Waldbaugenossenschaft von Oberlindach & Umgebung** besteht, mit Sitz in Oberlindach, eine Genossenschaft. Zweck derselben ist Förderung der feld- und forstwirtschaftlichen Produkte, eventuell genossenschaftlicher Ankauf und Verwertung von letztern. Die Statuten datieren vom 22. November 1896. Mitglieder der Genossenschaft sind nur Grundbesitzer, die eigenen Rechts und ehrenfähig sind. Aufnahmen unterliegen einem Genossenschaftsbeschluss und sind von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes bedingt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann zu jeder Zeit erfolgen, der austretende Genossenschafter hat ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Austrittsgeld zu bezahlen. Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten. Die Rechte und Pflichten eines Genossenschafters gehen auf dessen Erben oder Rechtsnachfolger über. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch an ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften solidarisch für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt die Jahresbeiträge nach der Juchartenzahl. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung, b. der Vorstand, c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier und dem Sekretär; er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, bezw. der Vizepräsident (Kassier) und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: als Präsident Friedrich Glauser, von Zauggried; als Kassier Alfred König, von Deisswyl, und als Sekretär Johann Baumgartner, von Zuzwyl, alle in Oberlindach.

11. Februar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Krankenkasse für Deutsche & Schweizer**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 13. April 1892, pag. 362), hat in der Hauptversammlung vom 17. Januar 1897 am Platze der ausgetretenen Christian Aemmer und Carsten Nissen-Schneider neu gewählt als Präsident Friedrich Maurer, von Vinelz, und als Sekretär Carl Rindlisbacher, von Landiswyl, beide in Bern.

11. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft für den Ankauf eines Gebäudes für die Dienstbotenschule der Stadt Bern** hat sich, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Ankaufes einer Besitzung

in der Stadt Bern, um solche dem Schweiz. Gemeinnützigen Frauenverein, Sektion Bern, zur Etablierung einer Dienstbotenschule zu möglichst billigem Mietzins zur Verfügung zu stellen. Der Beitritt zu der Genossenschaft ist an die Bedingung der Erwerbung eines oder mehrerer auf den Namen lautenden Stammanteilscheine im Betrage von Fr. 500 oder Fr. 100 gebunden. Die Einzahlung hat entweder ganz oder zur Hälfte auf 1. März 1897 zu erfolgen; die Restanz ist auf 1. Mai 1897 zahlbar. Der Austritt kann, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, jederzeit durch Übertragung des Stammanteilscheines auf einen andern Namen stattfinden: der Erwerber hat der Genossenschaft ausdrücklich beizutreten; sodann erfolgt der Austritt durch Absterben, Konkurs oder freiwillig auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung; letztere darf jedoch nicht vor dem 1. Juli 1901 erfolgen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Der Präsident, der Vizepräsident-Kassier und der Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Lüscher, von Uerkheim; Vizepräsident-Kassier Friedrich Müller, von Hirschthal; Sekretär Gottfried Rathgeb, von Dietlikon (Zürich), alle in Bern. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Emmy Küpfer und Johann Ulrich Leuenberger, beide von und in Bern. Der Ertrag der Besitzung soll nach Deckung der Unkosten zur Bildung eines Amortisationsfonds und Bezahlung eines Zinses von wenigstens 3% an die Genossenschafter verwendet werden. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen.

Bureau Büren.

10. Februar. Unter dem Namen **Blechmusik Rütli** gründete sich, mit Sitz in Rütli, ein Verein, welcher die Ausbildung seiner Mitglieder in der Instrumentalmusik und Belehrung, sowie gesellschaftliche Unterhaltung im Verein und mit ähnlichen Gesellschaften zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. Februar 1897 neu festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in den Verein und eigenhändige Unterschrift in den Statuten; bei Minderjährigkeit geschieht diese Unterzeichnung durch den natürlichen oder gesetzlichen Vormund. Jedes Aktivmitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und ein monatliches Unterhaltungsgeld von 50 Cts. zu bezahlen. Der Verein kann durch Beschluss von diesem Eintrittsgeld befreien und das monatliche Unterhaltungsgeld erhöhen. Dagegen liefert der Verein das Instrument mit Zubehör; der Inhaber ist dafür verantwortlich und hat allfällige Reparaturen auf seine Kosten ausführen zu lassen; beschädigte Bücher, Musikhefte hat derselbe auf seine Kosten umschreiben zu lassen. Die Passivmitglieder haben nach ihrer Aufnahme ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 4 zu bezahlen. Der Austritt geschieht durch schriftliche oder mündliche Erklärung an den Präsidenten oder an die Vereinsversammlung. Die Aktivmitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen; davon ist jedoch entzogen: a. derjenige, der durch ein Zeugnis eines patentierten Arztes nachweist, dass das Blasen eines Blechinstrumentes seiner Gesundheit nachteilig sei; b. wer sich länger als ein Jahr ausser dem Gemeindebezirk Rütli aufhält; c. derjenige, der zehn Jahre lang ununterbrochen Mitglied des Vereins gewesen ist. Der Ausschluss der Mitglieder erfolgt, wenn diese ihren Pflichten gegenüber dem Verein nicht nachkommen, indem sie sich im Besuch der Übungen zu saumselig zeigen, durch falsches Spielen die Harmonie stören; in der Entrichtung der ihnen auffallenden Beiträge ganz zurückbleiben; wiederholte Streitigkeiten sich zu Schulden kommen lassen, überhaupt den Interessen des Vereins entgegen handeln. Die Ausgeschlossenen verfallen ebenfalls in ein Austrittsgeld von Fr. 20, wobei weitere Ansprüche des Vereins gewahrt bleiben. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben die benutzten Instrumente, Musikhefte und andere dem Verein gehörende Sachen repariert und in gutem Zustande zurückzugeben und sie verlieren ohne weiteres jeglichen Anspruch an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung und der Vorstand; letzterer aus fünf Mitgliedern bestehend. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Umbieten. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins ist über dessen Vermögen ein Inventar aufzunehmen und dieses Vermögen dem Einwohnergemeinderat von Rütli zur Verwahrung zu übergeben; solches ist alsdann dem neu auftretenden Verein auszuhändigen. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alexander Wyss, Landwirt; Sekretär ist Fritz Eggli, Landwirt, beide von und in Rütli.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 10 février. La société dite **Chambre syndicale des Ouvriers plâtriers-peintres de la Ville et Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1892, n° 132, page 528), a, dans ses assemblées de septembre 1896, et janvier 1897, renouvelé le bureau de son comité comme suit: Frédéric Bonjour, président, à Genève; Joseph Canova, vice-président, à Genève; Eusebe Bardet, secrétaire, à Plainpalais; Joseph Gagliardini, vice-secrétaire, à Genève, et Adolphe Delessert, trésorier, à Plainpalais.

10 février. Par jugement du 8 février 1897, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison **J. Maring fils**, entreprise de serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 septembre 1887, n° 86, page 697). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

10 février. Ensuite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont partis du canton,

décédés, ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office, savoir:

- Rose Aubert**, Café-Brasserie de Montbrillant, à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1890, n° 120, page 618);
- Jean Aegerter**, Café-Restaurant-Brasserie de la Halle de l'Île, à Genève (F. o. s. du c. du 3 novembre 1883, n° 128, page 952);
- Franz Berger**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1890, n° 184, page 885);
- Berchet et Sexauer**, charpente et menuiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n° 30, page 227);
- Briffaud et Cambessedés**, représentation commerciale pour les soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1895, n° 143, page 605);
- Basile Burnier**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 107, page 862);

- Jacques Chevalier**, aubergiste, épiciier et débitant de poudre, à Soral (F. o. s. du c. du 14 mai 1887, n° 50, page 380);
- Louis Dovareh**, épicerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 novembre 1894, n° 256, page 1050);
- J. F. Duret**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1883, n° 111, page 380);
- Veuve Excoffier**, café, à Carouge (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n° 124, page 934);
- A. Lecouffé**, fabrication et vente d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1889, n° 186, page 884);
- Alphonse Lamouille**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1890, n° 128, page 652);
- A. Parodi**, représentation pour les vermouths et vins, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1892, n° 154, page 618);

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

vom Jahre 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll			Haben		
Lastenposten			Nutzposten		
I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).		
5,039	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	Disconto-Schweizer-Wechsel:		
38,760	—	Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen Fr. 51,439. 66		
909	50	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	Rückdisconto vom Vorjahre 5% 10,709. 60		
2,000	—	Lokalmiete.	Fr. 62,149. 26		
2,038	35	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 5% 8,935. 80		
3,986	60	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).	Von Wechseln auf das Ausland:		
58,527	96	Porti-, Depeschen- und Konkordatspesen.	Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen 758. 98		
2,689	85	Diverse.	Von Gantrödeln:		
II. Steuern.			Eingenommene Zinsen Fr. 14,803. 90		
2,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	Aktivzinsen auf 31. Dezember 1896 von verzinslichen Gantrödeln 7,613. 30		
III. Passivzinsen.			Rückdisconto vom Vorjahre von unverzinslichen Gantrödeln à 5% 13,411. 60		
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			Fr. 35,828. 80		
897	59	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahre 5,900. 15		
20,835	70	„ Conto-Corrent-Kreditoren.	Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 5% 10,797. 20		
174,352	55	„ Sparkassa-Kreditoren.	16,697. 35		
<i>b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):</i>			Wechsel zum Inkasso:		
811,750	02	Bezahlte Zinsen.	Vereinnahmte Inkassogebühren 8,342. 97		
800	—	„ Provisionen für Couponslösung etc.	II. Aktivzinsen und Provisionen.		
75,505	70	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>		
397,220	45	Ratazinsen per 31. Dezember 1896.	Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen 6,076. 08		
1,285,276	17		Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen 30,608. —		
1,027,110	71	454,251. 80 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.	<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:</i>		
IV. Verluste und Abschreibungen.			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
226	50	Auf Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.	Vereinnahmte Zinsen Fr. 54,029. 50		
8,097	10	Auf dem Bankgebäude.	Zinsrestanzen auf Jahresschluss 19,890. 15		
V. Verzinsung eigener Gelder.			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 18,217. 95		
41,733	45	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,192,384. — à 3 1/2 %.	Fr. 92,137. 60		
VI. Reingewinn.			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 35,716. 70		
161,390	55	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1895.	Von Hypothekar-Anlagen:		
1,570	92	Reingewinn des Jahres 1896.	Vereinnahmte Zinsen Fr. 1,068,361. 80		
159,819	63		Zinsrestanzen auf Jahresschluss 403,016. 85		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 409,057. 45		
			Fr. 1,880,436. 10		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 809,158. 20		
			1,071,277. 90		
			Von öffentlichen Wertpapieren:		
			Kursgewinn auf eigenen Effekten Fr. —. —		
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 46,199. 50		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 18,720. —		
			Fr. 64,919. 50		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 13,233. 50		
			51,686. —		
			1,216,068. 83		
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Vom Bankgebäude 2,000. —		
			Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt 1,354. —		
			Gewinn auf verkauften Liegenschaften 203. —		
			3,557. —		
			V. Diverse Nutzposten.		
			Agio auf Münzsorten etc. 1,216. 16		
			1,570. 92		
			1,298,859. 77		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42 *) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1896 sich ergebenden Reingewinn von Fr. 161,390. 55 ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 1,000,000 à 3 3/4 %	Fr. 37,500. —
„ 1,000,000 „ 3 3/4 %	„ 37,500. —
„ 1,000,000 „ 3 1/2 %	„ 35,000. —
	Fr. 110,000. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	25,000. —
Zuteilung an den Kanton Baselland	25,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	1,390. 55
	Fr. 161,390. 55

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und so lange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, so wird nur die Hälfte zur Aufzucht des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgedient, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anleihen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

A. Rébard-Nicolas, Café des Marins, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 novembre 1894, n° 246, page 1010);
Stodart et Gould, bonneterie et lingerie «Britannia House», à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 194, n° 179, page 730);
F. Terrier, coiffeur, à Genève (F. o. s. du c. du 27 juillet 1883, n° 108, page 868);
Mermier G., café-restaurant, à Croix de Rozon (commune de Bardonnex) (F. o. s. du c. du 19 décembre 1883, n° 137, page 988);
Société anonyme de la Grande Blanchisserie Modèle à vapeur, à Carouge (F. o. s. du c. du 22 novembre 1892, n° 244, page 986);
Société des Maîtres voituriers de Genève, société dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1894, n° 67, page 270);
Société littéraire „Le Zéphir“, société dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, n° 1, page 4);

Société des Amis du Commerce, société dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1890, n° 103, page 545).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Genf — Genève — Ginevra

1897. 11 février. **Victor-Alfred Chatenay**, né le 7 décembre 1861, employé de commerce, de Neuchâtel (Ville), domicilié à Genève, radié d'office pour cause de domicile inconnu.

B. 2.
Jahresschluss-Bilanz
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
auf 31. Dezember 1896.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	829,080	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	209,525	Uebrig gesetzliche Barschaft.	
	1,038,605	Gesetzliche Barschaft.	
	28,150	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	72,600	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,149,679	20	Uebrig Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
	48,807	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	290,658	Korrespondenten-Debitoren.	
334,465	31		
III. Wechselforderungen und Gantrödel.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	307,000	— innert 30 Tagen fällig.	
	464,000	— " 31—60 Tagen fällig.	
	326,500	— " 61—90 " " " "	
	140,000	— In über 90 Tagen fällig.	
	1,287,500	Gantrödel.	
	414,878	Wechsel zum Inkasso.	
1,952,892	03		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	650,001	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	1,418,367	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekar-Anlagen.	
80,469,707	95		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	6,100	Aktien	
	1,882,875	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).	
	1,888,975	Effekten.	
	18,600	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
1,902,575			
VII. Feste Anlagen.			
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
23,000			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	876,515	Ratazinsen und Zinsrest. } (vide Detail in der Gewinn- auf Aktivposten } und Verl.-Rechnung.)	
	110,000	Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 3 Millionen Fr.	
986,515	70		
36,818,885	19		
I. Noten-Emission.			
	1,974,850	Noten in Cirkulation	
	25,150	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1).	2,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	28,027	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	63
	106,811	Korrespondenten-Kreditoren	96
	861,027	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	15
	5,205,020	Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	80
	75,505	Fällige und nicht erhobene Zinsen	24
			6,271,393
III. Wechselschulden.			
		Tratten und Acceptationen	7,680
			50
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	15,014,300	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
	8,713,000	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	23,727,300
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	19,733	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- Ratazinsen auf Passivposten } und Verlustrechnung	
	397,220	Zu verteilernder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	45
	135,000		561,953
			45
VI. Eigene Gelder.			
	3,000,000	Eingezahltes Kapital	
	1,259,117	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1896 inbegriffen)	45
	1,390	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897	55
			4,260,508
			36,818,885
			19

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,000 Noten von Fr. 500	Fr. 500,000	3,500	496,500
10,000 " " " 100	" 1,000,000	9,000	991,000
10,000 " " " 50	" 500,000	12,650	487,850
21,000 Noten	Fr. 2,000,000	25,150	1,974,850

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gemäss direkter Verständigung mit den Conto-Inhabern kann eventuell für Rückzahlungen bis auf Fr. 10,000 eine Frist von 14 Tagen, für grössere Beträge eine solche von einem Monat verlangt werden.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 99 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrag von Fr. 861,027.15 eventuell aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 17 des Reglementes lautet:

„Es werden Sparkassabüchlein ausgestellt und Einlagen von Fr. 5.— und darüber angenommen, die längstens nach 14 Tagen zinsbar sind. Der Zins wird mit Ende jedes Jahres zum Guthaben geschrieben. Teilweise oder gänzliche Rückzahlung geschieht in der Regel bis auf Fr. 2000.— ohne Aufkündigung. Für Beträge über Fr. 2000.— kann eine Aufkündigung bis auf einen Monat festgesetzt werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 6427 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 2000. Fr. 2,805,606.30
 698 " " " " über Fr. 2000, je Fr. 2000. " 1,396,000.—

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,201,606.30

b. 698 Einlagen, das Guthaben über Fr. 2000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,003,414.50

aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,205,020.80

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total
I. Obligationen.					
336	3 1/2 % Oblig. des Kant. Basellandschaft von 1889	1,000,000	100	1,000,000	
162	3 1/4 % " " " " 1892	230,000	100	230,000	
265	4 % " " der Schweiz. Centralbahn von 1876	132,500	95	125,875	
100	4 % " " " " " 1880	100,000	95	95,000	
100	3 1/2 % " " " " " 1894	100,000	100	100,000	
140	3 1/2 % " " Gotthardbahn " 1895	100,000	100	100,000	
38	3,6 % " " Stadt Winterthur 1880	19,000	100	19,000	
1	3 1/4 % " " Hypothekenbank Basel	2,000	100	2,000	
1	4 % " " Handwerkerbank Basel	1,000	100	1,000	
1	3 1/4 % " " Spar- & Leihkasse Arlesheim	5,000	100	5,000	
10	3 1/4 % " " Spar- & Leihkasse Sissach	100,000	100	100,000	
8	3 1/2 % " " Caisse hypoth. cant. Vaudoise, Lausanne	8,000	100	8,000	
30	4 % " " Bank für Transportwerte, Basel	30,000	100	30,000	
25	4 % " " Schweiz. Gesellschaft f. elektr. Industr., Basel	25,000	100	25,000	
11	3 1/2 % " " Stadt Zürich	11,000	100	11,000	
1	3 1/4 % " " Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000	
1	3 1/2 % " " Schweiz. Nordostbahn	30,000	100	30,000	1,882,875
II. Aktien.					
10	Aktien des Gas- und Lichtwerks Liestal	1,000	100	1,000	
50	" " der Waldenburgerbahn	5,000	50	2,500	
10	" " der Birsigthalbahn	5,000	50	2,500	
10	" " Gelterkinderbahn	5,000	2	100	6,100
					1,888,975

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de 17 largeur d'une colonne.

Volksbank in Biel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 25. Februar 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthof zur „Krone“ zu Biel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1896 und Beschlussfassung über die Verteilung des dahingehenden Reingewinns.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien bis längstens Donnerstag, den 25. Februar 1897, mittags, an der Kasse der Volksbank zu deponieren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen. Dasselbe liegt auch von heute an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1896 samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebenso liegt vom 18. Februar an der gedruckte Geschäftsbericht pro 1896 zum Bezug durch die Aktionäre bereit.

Biel, den 1. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Walker.

(112⁵)

Der Protokollführer: Geissbühler, Notar.

Erste ungarische Uhrenfabrik (Aktiengesellschaft) in Szent Gotthard.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 27. Februar 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Hôtel zur Krone in Szent Gotthard.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Direktionsrates und des Aufsichtsrates pro 1896.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1897.
- 3) Statutenrevision.
- 4) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 5) Anträge im Sinne des § 22 der Statuten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht des Aufsichtsrates liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft auf zur Einsicht der Herren Aktionäre.

Szent Gotthard, den 10. Februar 1897.

(132)

Die Direktion.

Auszug aus den Statuten. An der Generalversammlung kann nur derjenige teilnehmen, der seine Aktien mindestens acht Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse in Szent Gotthard deponiert.

COMPAGNIE DU FUNICULAIRE DE COSSONAY.

Avis aux actionnaires.

Les porteurs d'actions de la compagnie du funiculaire de la gare à la ville de Cossonay désireux de souscrire des obligations de l'emprunt hypothécaire 4 % de 200,000 francs décrété par l'assemblée des actionnaires du 18 novembre 1896, ont à faire parvenir leurs demandes, en indiquant les numéros de leurs actions, jusqu'au 25 février 1897, à la compagnie J. S. à Berne. L'emprunt est émis au pair et divisé en 400 obligations de fr. 500 au porteur, datées du 1^{er} mars 1897 et munies de coupons semestriels de 10 francs payables le 1^{er} septembre et le 1^{er} mars de chaque année. Tout souscripteur a droit, par chaque obligation souscrite, à deux actions de fr. 100 de la compagnie du funiculaire. L'emprunt est remboursable le 1^{er} mars 1920. Cependant la compagnie du funiculaire de Cossonay se réserve la faculté de le rembourser totalement ou partiellement dès et y compris le 1^{er} mars 1900, moyennant un avertissement préalable de trois mois. Le versement intégral des obligations souscrites devra être effectué, sous peine de déchéance, le 1^{er} mars 1897, à la caisse centrale J. S. à Berne, contre remise des titres définitifs.

Cossonay, le 12 février 1897.

(131)

Le conseil d'administration.

A louer.

Grand local au centre d'Yverdon, pouvant servir d'entrepôt pour bière, liqueurs ou tout autre commerce, est à louer pour de suite ou plus tard. S'adresser au bureau du Journal sous chiffre A. L. 264. (73¹⁹)

Schweiz. Volksbank.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1895: 11,826.

Einbezahltes Stammkapital: Fr. 10,477,272. 70. Reserven: Fr. 801,946. 65.

So lange Konvenienz verabfolgen unsere Kreisbanken in **Uster, Wetzikon und Winterthur**, sowie das Comptoir in **Genf**

3³/₄ % Obligationen (Kassascheine) (100⁵)

in Abschnitten von 500, 1000 und 5000 Franken auf 3 Jahre fest, nachher während 3 Monaten gegenseitig auf 3 Monate kündbar. Bei Nichtkündigung bleibt das Kapital für beide Teile wieder 3 Jahre fest angelegt u. s. f.

Die Titel werden auf den Namen oder auf den Inhaber ausgestellt und sind mit halbjährlichen Coupons per 1. April und 1. Oktober versehen.

Bern, im Dezember 1896.

(H 4476 Y)

Die Generaldirektion.

Société des Mines d'Or d'Antrona.

Les membres de cette association sont convoqués en assemblée générale pour le 1^{er} mars 1897, à 2 heures après-midi, au siège social, 14, Rue de la Corraterie, à Genève, bureau de M. E.-L. Schott.

Ordre du jour de l'assemblée:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
- 2^o Approbation des comptes.
- 3^o Examen d'une proposition reçue par le conseil d'administration concernant l'exploitation des mines.
- 4^o Propositions diverses.
- 5^o Nomination d'administrateurs.

Pour le conseil d'administration,

L'administrateur-délégué:

(116⁵)

Bⁿ Nasi di Cossombrato.

Tableaux-Médailles

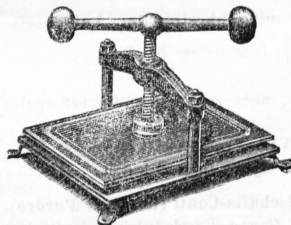
pour bureaux, magasins ou comme Tableaux-réclame à dédier aux clients, avec médailles d'expositions de toutes sortes, frappés en relief, en or, argent et en bronze, avec ou sans cadre en peluche ou autres.

100 à 200 % meilleur marché que les tableaux avec médailles en galvanoplastique avec garantie d'un travail soigné.

(130)

Institut Art. E.-A. Wuthrich, Zurich.

Maison spéciale et la plus importante pour articles de réclame.



Schmiedeiserne (120⁹)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Co,
vorm. Suter & Diener, Zürich.

ETUDE DE

M^e Eug. Ritzchel, avocat,

ancien Président de la Cour de Justice,

et M^e P. Coulin, avocat,

2, Place Longemalle GENEVE Place Longemalle, 2

Procès, recouvrements, consultations, renseignements, etc.

(48⁴)

(H 440 X)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt

Zürich V (Hottingerstr. 6)

liefert für den Versand von Geschäfts-Zirkularen etc. Adressen des In- und Auslandes (alle Branchen) auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben. Prospekte auf Verlangen gratis.



ILL. PROSPEKTE. PREISOURANTS.

WERKE ETC.

Cliches & Zeichnungen

mit allen Farben & Holz

ZEICHNER & PHOTOGRAPHERN

MÜLLER & TRÜB

AARAU

Verlagsanstalt für Adressen & Prospekte

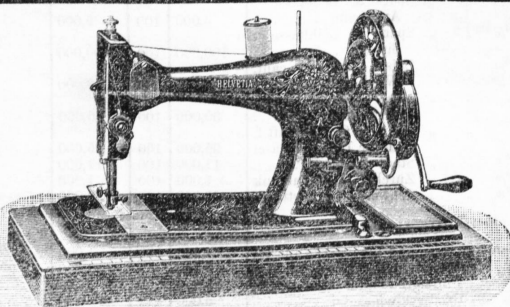
Fabrique suisse de
machines à coudre
„HELVETIA“
Lucerne. (108²³)

Machines pour familles et ateliers,
Installations pour force motrice.

Nos machines sont construites de
matières brutes de premier choix et
ajustées scrupuleusement.

Où l'on ne connaît pas nos représentants on est
prié de s'adresser directement à la fabrique.

Nous cherchons partout de bons représentants.



Genève 1896: Médaille d'Argent.